



46



LEUKERBAD, LOÈCHE-LES-BAINS

Campus, HES-SO

Studiengang Physiothérapie

**HES-SO, Campus Études de
physiothérapie**

Umbau / Transformation

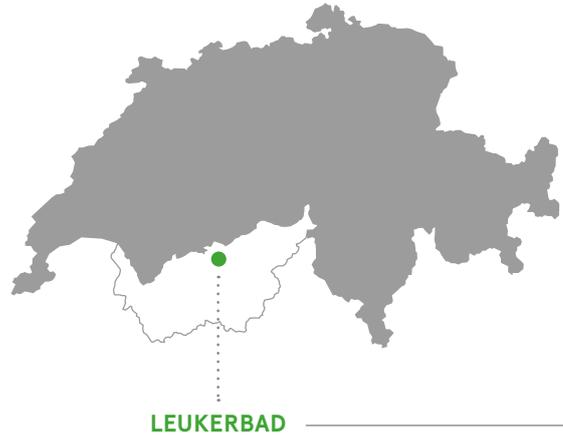
LEUKERBAD

Campus, HES-SO

Studiengang

Physiotherapie

Umbau / Transformation



Geschichte

Die Liegenschaft an der Rathausstrasse 25 in Leukerbad wurde als Klinik für neurologische Rehabilitation im Jahr 1960 nach Plänen des Architekten G. Schmid aus Zürich erbaut. Das Gebäude wies eine hohe Architekturqualität auf und basiert auf einem sechsgeschossigen Hauptbau und einem zweigeschossigen Nebentrakt mit dem Therapiebecken. Der Betrieb der Klinik wurde ca. 2008 eingestellt und seither nur reduziert teilgenutzt, bevor der Staat Wallis die Liegenschaft im Jahr 2018 mit der Zweckbestimmung für den Studiengang Physiotherapie der Fachhochschule Valais-Wallis erwarb und die HES-SO den Betrieb 2021 nach erfolgreicher Umnutzung aufnahm.

Die Gebäudestruktur wurde 1980 mit einem Speisesaal erweitert und dann 1990 mit einem Steildach, mit zwei Treppentürmen und zahlreichen weiteren An- und Umbauten versehen. Diese baulichen Eingriffe führten zu einer starken Verunklärung und dadurch auch zu einer Entfremdung der ursprünglichen Qualität der Originalbaute. Auch in bautechnischer Sicht waren diese Ergänzungen von minderer Qualität, sodass in Kombination mit unterlassenem Unterhalt und Leerstand sich zahlreiche Baumängel manifestierten.

Sanierungsarbeiten

Auf der Grundlage des neuen Nutzungskonzept wurden das Therapie-Becken und zahlreiche Anbauflächen hinfällig, sodass ein Grundsatzentscheid zu einem Rückbau zum 'Original' getroffen wurde. Mit diesem Beschluss wurde die Gestaltungslinie definiert: Der Haupttrakt ist in seinen Proportionen geklärt, von den artfremden Treppentürmen und vom Steildach befreit und der verbaute Arkadenzugang wieder freigelegt. Mit den umfangreichen Rückbauarbeiten wurden zugleich zahlreiche Baumängel eliminiert und das Gebäudevolumen sinnvoll reduziert und wieder kompakt gestaltet.

Beim Erdgeschoss wurde die ehemalige Zugangsfassade wieder mit dem originalen Arkadengang versehen, was zusammen mit der grossräumigen Cafeteria auf die öffentliche Gebäudenutzung verweist. Die Normgeschosse weisen an den Kopf- und Stirnfassade nun Unterrichtszimmer auf und die bedienenden Nutzungen sind jetzt kompakt an der Nordfassade angeordnet. Das vierte Obergeschoss mit Zimmereinheiten wurde im Zustand nach der ca. 2005 erfolgten Erneuerung belassen. Im Nebentrakt findet sich anstelle des Therapie-Beckens ein polyvalenter Saal für Praxis und für repräsentative Anlässe und im neu belichteten Untergeschoss sind nun auch Hauptnutzflächen integriert.

Analog zur Gestaltung und zur ehemaligen Funktionalität erwies sich auch die originale Konstruktionsart als flexibel und empfänglich für statische Veränderungen. Mit Ausnahme umfangreicher Massnahmen zur Erlangung der zeitgemässen Erdbebenertüchtigung waren kaum statische Eingriffe erforderlich: Die Verstärkungen konzentrierten sich vorwiegend auf Zonen der Rückbauten, welche seinerzeit die Tragstruktur teilweise untergruben und wieder herzurichten blieben.

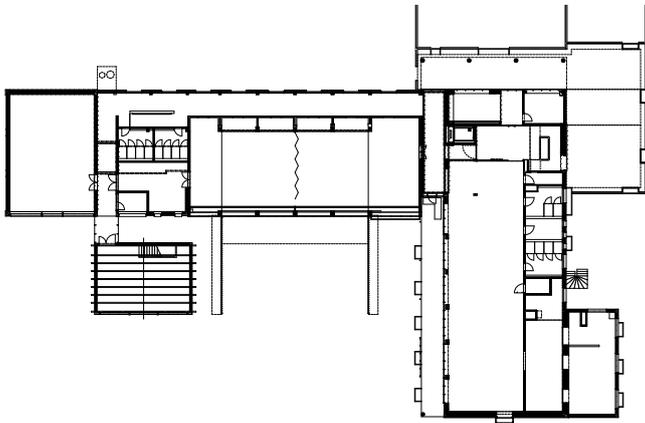
Nachdem die Architektur 1960 im ländlichen Raum seiner Zeit vorauslag, findet sich heute das erkennbare Original wieder in einer zeitgemässen Architektursprache – für einen zeitgemässen Lehrgang im Bildungsbereich.

– Imboden & Partner architekten ,Visp

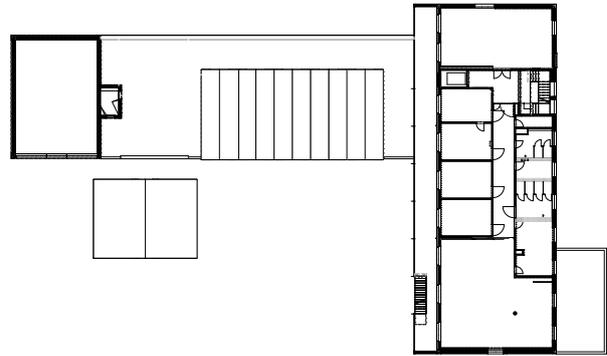


▼ Pläne 1:400

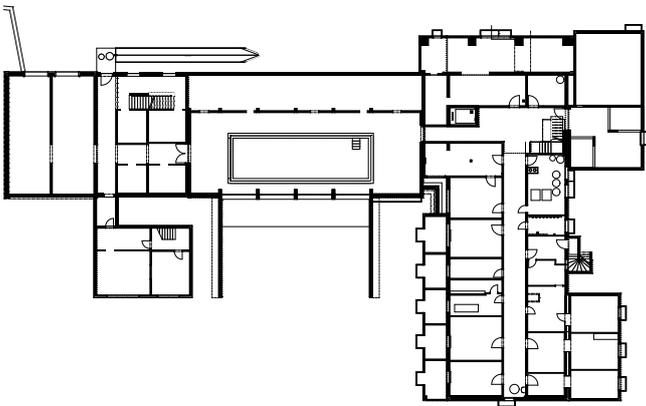
▲ 1:5000



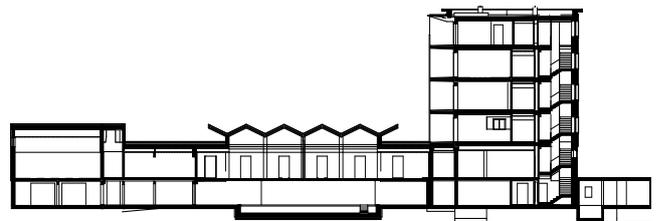
Erdgeschoss



1.-4. Obergeschosse

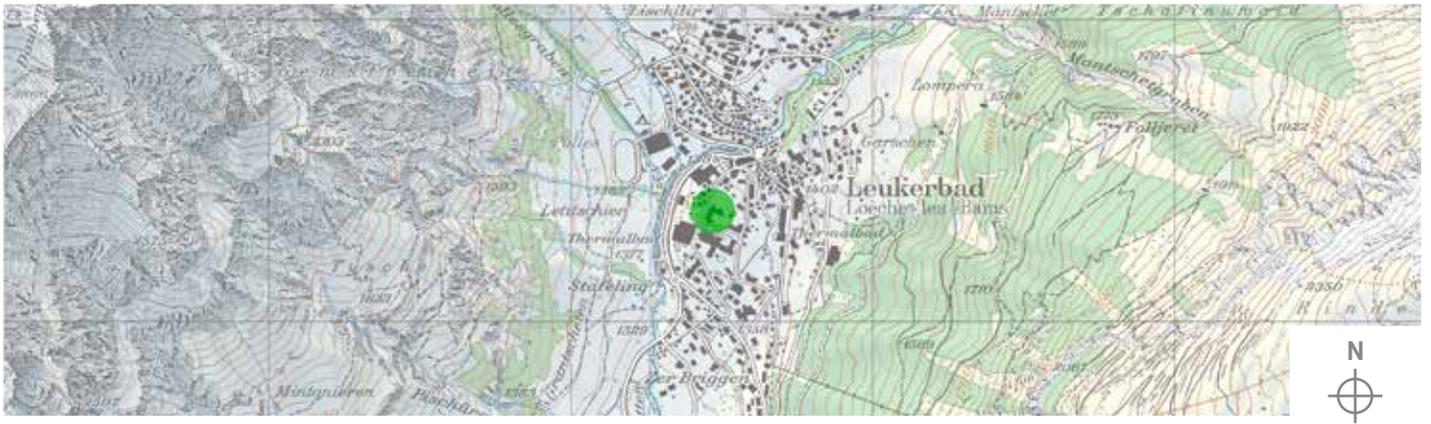


Untergeschoss



Längsschnitt





▼ Aussenansichten

▲ 1:25000



HES-SO, CAMPUS **ÉTUDES DE PHYSIOTHÉRAPIE** **Transformation – fr**

L'ancienne clinique/hôpital pour la réadaptation neurologique de Loèche-les-Bains a été construite en 1960 par l'architecte G. Schmid de Zürich et accueille des patients jusqu'en 2008. Le complexe se compose d'un bâtiment principal de six étages et d'une annexe de deux étages, avec un bassin. S'en suivent plusieurs interventions et ajouts entre 1980 et 1990 de moindres qualités constructives et architecturales qui complexifient la lecture du plan. La clinique est rachetée en 2018 par l'Etat du Valais pour être transformée en école de physiothérapie pour les besoins de la HES-SO.

Travaux de restauration

Après une étude historique et technique du bâtiment, le concept proposé par le bureau d'architecture est un retour à l'état d'origine, en libérant la future école des ajouts devenus obsolètes et en adaptant le volume à ses besoins. Statiquement, l'intervention profite de renforcer le système parasismique. Le bâtiment principal accueille la cafétéria, les salles de classe ainsi que les espaces publics.

Le portique d'entrée est remis en valeur. Le bassin thérapeutique, mais aussi une salle polyvalente et les services se trouvent dans l'annexe. Le complexe hospitalier existant a su s'adapter au temps et confirme la qualité du bâtiment d'origine.

– Marie Cherix, DIB

Bibliographie

Botschaft der Staatsrat des Kantons Wallis an den Grossen Rat zum Beschlussentwurf betreffend die Renovierung des Gebäudes der ehemaligen «Klinik für neurologische Rehabilitation in Leukerbad und dessen Zweckbestimmung für den Studiengang Physiotherapie der Fachhochschule Westschweiz Valais/Wallis am 27.03.19 [Online:] <https://parlement.vs.ch/app/de/search/document/76151> (consulté le 14.02.22)

e-publication:

www.vs.ch/web/sip/publications
www.vs.ch/de/web/sip/publications

HES-SO CAMPUS LEUKERBAD **STUDIENGANG PHYSIOTHERAPIE** **Rathausstrasse 25 | 3954 Leukerbad**

Bauherrschaft — Maître de l'ouvrage
Staat Wallis - Etat du Valais

Vertreten durch — Suivi de projet
DFE / DIB - DFE / SIP
HES-SO Wallis - HES-SO Valais

Programm — Programme
Investitionen DIB / Investissement SIP
Umbau / Transformation

Architekten — Architectes
Imboden & Partner architekten, Visp

Baukosten (BKP 1-9) — Coût total (CFC 1-9)
8'633'000.-

M³ SIA 416
15'370 m³

Baubeginn — Début des travaux
September 2019 / Septembre 2019

Fertigstellung — Fin des travaux
März 2021 / Mars 2021

Photograph — Photographe
Imboden & Partner architekten, Visp
Firma: BILTON LEDON Technology,
Saalfelden am Steinernen Merer
Copyright: SIP, Etat du Valais

Pläne — Plans
Imboden & Partner architekten, Visp

Texte — Textes
Imboden & Partner archi. / Marie Cherix, SIP